

Vorlage Nr. **BV SG 027/2026**
 FB I

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Finanzausschuss (SG)	23.04.2026

**Unterjähriges Berichtswesen der Samtgemeinde Harpstedt gemäß § 21 KomHKVO
 Hier: 2026**

Begründung:

§ 21 der Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (KomHKVO) regelt, dass die Kommune zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung ihrer Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit bei der Aufgabenerfüllung ein nach den örtlichen Bedürfnissen ausgerichtetes Controlling mit einem unterjährigen Berichtswesen einrichtet.

Hierdurch soll u.a. auch die Möglichkeit eröffnet werden, auf Gegebenheiten zu reagieren und notfalls Korrekturen in der Haushaltsführung vorzunehmen.

Die Haushaltssatzung inkl. -plan ist am 27.03.2026 im Amtsblatt bekannt gemacht worden und im Anschluss ausgelegt worden (Genehmigung der Kommunalaufsicht des Landkreises Oldenburg ist am 19.03.2026 erfolgt), so dass nunmehr vollumfänglich über die Haushaltsansätze verfügt werden kann.

Bezogen auf den 31.03.2026 ergibt sich der nachfolgende Stand in der Haushaltsführung:

Ergebnishaushalt	Haushaltsplan 2026	Stand 31.03.2026	%	Stand 24.03.2025	%
Ordentliche Erträge davon	16.371.700,00 €	2.431.241,09 €	14,8	2.699.697,93 €	17,6
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.110.000,00 €	1.762.127,23 €	12,5	1.050.926,18 €	9,7
Öffentl.-rechtl. Entgelte	687.300,00 €	346.968,02 €	50,5	247.860,91 €	36,0
Privatrechtliche Entgelte	70.400,00 €	59.356,39 €	84,3	52.022,06 €	74,7
Kostenerstattungen und -umlagen	1.274.500,00 €	241.574,74 €	19,0	1.286.093,23 €	37,2
Zinseinnahmen	80.000,00 €	17.826,66 €	22,3	22.498,85 €	28,1

Ergebnishaushalt	Haushaltsplan 2026	Stand 31.03.2026	%	Stand 24.03.2025	%
Ordentliche Aufwendungen davon	18.974.000,00 €	5.329.491,19 €	28,1	3.886.509,00 €	23,6
Personalaufwendungen	11.308.300,00 €	2.428.914,43 €	21,5	2.277.555,83 €	21,5
Aufwendungen für Sach- und Dienstleist.	4.718.600,00 €	1.112.253,38 €	23,6	1.042.110,16 €	30,7
Zinsaufwand	100.000,00 €	1.261,40 €	1,3		
Transferaufwendungen	844.200,00 €	1.464.356,00 €	173,5	951.020,00 €	151,2
Sonst. ordentl. Aufwendungen	1.181.000,00 €	321.832,56 €	27,2	293.766,98 €	27,7
Außerordentl. Erträge					
Außerordentl. Aufwand					

Finanzhaushalt	Haushaltsplan 2026	Stand 31.03.2026	Stand 24.03.2025
Einzahlung lfd. Verwaltungstätigkeit	16.229.000,00 €	s. ordentl. Erträge	
Auszahlung lfd. Verwaltungstätigkeit	18.149.000,00 €	s. ordentl. Aufwendungen	
Einzahlung Investitionstätigkeit	617.800,00 €	0,00 €	1.000,00 €
Auszahlung Investitionstätigkeit	4.032.500,00 €	168.026,89 €	305.536,51 €
Einzahlung Finanzierungstätigkeit	3.000.000,00 €		
Auszahlung Finanzierungstätigkeit	245.000,00 €		

Der Stand der Liquiden Mittel betrug zum 31.12.2025 insgesamt 7,75 Mio. €.

Hiervon waren 9,04 Mio. € durch gebildete Haushaltsreste in das Jahr 2026 gebunden, davon im Ergebnishaushalt 327.126 €.

Demzufolge besteht eine Unterdeckung in Höhe von 1,29 Mio. €.

Der mögliche Haushaltseinnahmerest aus der Kreditermächtigung 2025 von 4,0 Mio. € ist übertragen worden nach 2026 und dient zur Verstärkung der Liquiden Mittel. Sollten die gebildeten Haushaltsreste vollständig in Anspruch genommen werden müssen, ist – unter Einbeziehung der Haushaltsplanung 2026 (Finanzmitteldefizit von 2.579.700 €) – eine Kreditaufnahme von rd. 3,9 Mio. € im Jahre 2026 aus dieser Kreditermächtigung 2025 notwendig.

Zusätzlich ist dann die Kreditermächtigung 2026 in Höhe von 3,0 Mio. € ebenfalls

aufzunehmen.

Faktisch besteht somit zzt. eine fiktive Kreditaufnahmenotwendigkeit von 6,9 Mio. € im Jahre 2026, damit man allen Vorhaben (auch den noch nicht abgeschlossenen) nachkommen kann.

Der aktuelle Stand der Liquididen Mittel beträgt zum 31.03.2026 insgesamt 3,89 Mio. €. Der Stand der übertragenen Haushaltsreste 2026 hat sich noch nicht wesentlich verändert, so dass immer noch von rd. 8,5 Mio. € auszugehen ist, also die vorgenannte Kreditnotwendigkeit aktuell weiterhin besteht.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 2026 entfallen mit rd.

- 87.709,51 € auf die Unterhaltung von unbewegl./bewegl. Vermögen (SK 421-422)
- 375.132,18 € auf Mietzahlungen (SK 423)
- 311.362,45 € auf Bewirtschaftungsleistungen (SK 424)
- 338.049,24 € auf besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen u.ä. (SK 425 – 429)

Mit Stand vom 13.04.2026 besteht ein Jahresdefizit von 978.228,68 €. Dieses aktuelle Jahresergebnis wird sich aufgrund von noch erwarteten Erträgen in Höhe von 13,03 Mio. € und von erwarteten Aufwendungen in Höhe von 13,79 Mio. € noch bis zum Jahresende verändern.

Sofern die noch offenen Erträge und Aufwendungen – wie geplant – erreicht werden können, wird erwartet, dass das Haushaltsjahr 2026 auf der Basis eines Defizites von 1,74 Mio. € abgeschlossen werden kann. (Die bisherige Plandefiziterwartung liegt bei 2,6 Mio. €).

Anmerkung:

- Transferaufwand zum 31.03.2026 so hoch, weil sich hier die Buchungen der Kreisumlage für die Mitgliedsgemeinden wiederfinden (Umbuchung erfolgt erst später)

Aktuell:

Das LSN hat am 26.03.2025 die endgültigen Festsetzungsbeträge für den Finanzausgleich (FAG) 2026 bekanntgegeben.

Danach erhalten wir (trotz gestiegener Einwohnerzahlen)

- a) Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben rd. 516.000 €
- b) Schlüsselzuweisungen für übertr. Wirkungskreis rd. 267.000 €

Dieses bedeutet für uns gegenüber der Haushaltsplanung 2026 (geschätzt):

- Mindereinnahmen von 35.000 € aus Schlüsselzuweisungen
- Minderausgaben von 13.000 € aus Kreisumlage

→ Zusätzliche Belastung für den Haushalt 2026 = 22.000 €

Diese Beträge sind bei der v.g. Ergebniserwartung bereit